

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,*

*wir haben zahlreiche Aufgaben und Projekte in Angriff genommen und auch erfolgreich zum Abschluss gebracht. Dieses Informationsschreiben gibt Ihnen über einige wesentliche Höhepunkte Aufschluss. Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Freude und hoffe mit dem neuen Informationsmedium auf Ihre Zustimmung.*

*Herzliche Grüße  
Ihr / Euer*

## **Lebenslanges Lernen im MKK erhält neuen Anlaufpunkt**

*Günter Frenz: Oberste Priorität im Main-Kinzig-Kreis hat Bildung*

Der MKK erhält einen neuen Anlaufpunkt und Lernort zum lebenslangen Lernen. Durch eine der größten Zukunftsinvestitionen des Kreises in Höhe von 15 Millionen Euro wird in den kommenden eineinhalb Jahren ein Bildungshaus mit angeschlossenem Appartementhaus für Auszubildende auf dem Gelände der ehemaligen Elementary School in Gelnhausen entstehen. Auf 4.180 qm Fläche und drei Stockwerken wird die kreiseigene Bildungspartner Main-Kinzig GmbH (BiP) ab Herbst 2011 Volkshochschulveranstaltungen, die Ausbildung von 184 Schülern der Pflegeberufe, Fortbildungen für das Gesundheitswesen (Akademie für Gesundheit) sowie Bildungsangebote für Unternehmen und Berufstätige (Campus berufliche Bildung) durchführen. In dem bereits ab Ende 2010 fertig gestellten Appartementhaus werden 56 Jugendliche untergebracht, die von der BiP für die Main-Kinzig-Kliniken ausgebildet werden.

Bildungsdezernent Frenz: „Der Bau eines Gebäudekomplexes als Zentrum für lebenslanges Lernen ist ein konsequenter zweiter Schritt nachdem wir innerhalb der vergangenen zwei Jahre mit der aus der Fusion zweier Bildungsträger hervorgegangenen BiP einen starken Partner für lebenslanges Lernen entwickelten. Die BiP, die heute noch mit ihren Mitarbeitern und Auszubildenden auf mehrere Standorte in Gelnhausen verteilt ist, wird das Bildungshaus nicht nur betreiben, sondern auch örtlich zusammenrücken, was die Fusion nach der inhaltlichen Neuausrichtung des Angebotes auf eine lebensphasenorientierte Bildungsarbeit perfekt macht.“

BiP-Geschäftsführer Dr. Karsten Rudolf, der die inhaltliche Konzeption des Hauses mit seinem Team entwickelte: „Das Bildungshaus wird eine Lernwelt für alle Generationen und Institutionen sein, in der die verschiedenen Zielgruppen ihre auf sie zugeschnittenen Bereiche im Haus finden und dabei zentrale Einrichtungen wie einen Hörsaal, ein Selbstlernzentrum und PC-Räume gemeinsam nutzen. Es soll ein Haus sein, in dem Bildung nicht nur im Unterrichtsraum stattfindet. Durch eine lebendige Lernatmosphäre soll Bildung überall, auch im Foyer oder in den Fluren erlebbar gemacht werden.“

Und es soll laut Frenz nicht bei den eigenen Angeboten der BiP im geplanten barrierefreien Bildungshaus bleiben. Kooperationspartner, von denen die BiP in den vergangenen zwei Jahren deutlich hinzugewonnen hat, werden in das Bildungshaus mit eingebunden. Bereits heute liegen entsprechende Anfragen aus der Wirtschaft und von Verbänden vor.

Frenz: „Von den Kleinsten bis zu den Ältesten, von den Vereinen bis zu den Unternehmen ist die BiP mittlerweile im gesamten Landkreis tätig. Durch das neue Bildungshaus wird dies nicht nur verstetigt, sondern noch deutlich ausgeweitet. Wir setzen damit nach der bundesweit einmaligen Fusion und inhaltlichen Neukonzeption nun einen weiteren Baustein durch ein Bildungshaus hinzu, das mit der von der BiP ausgehenden Arbeit in die ganze Region strahlen wird.“



## **Finanz- und Schuldezernent Günter Frenz:**

**Der MKK nimmt in Hessen eine Spitzenposition bei der Abarbeitung des Konjunktur- und Sonderinvestitionsprogramms ein**

Gesamtvolumen aus den Förderprogrammen Land und Bund 57.605.000,-EUR

Unterteilt in:

- Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes	21.841.000,- EUR
- Sonderinvestitionsprogramm des Landes	24.243.000,- EUR
--Pauschale für Schulen	11.521.000,- EUR
- 6.000.000,- EUR für IT-Projekte	
- 5.521.000,- EUR kleinere Instandhaltungsmaßnahmen	

## Statusbericht über den derzeitigen Planungs- und Ausführungsstand (Februar 2010)

**Bundesprogramm:** 23 genehmigte Projekte,  
alle Projekte sind in Planung,  
derzeit beauftragt, ca. 12,0 Mio. EUR  
ausgeführt und abgerechnet ca. 3,5 Mio. EUR

**Landesprogramm:** 25 genehmigte Projekte,  
alle Projekte sind in Planung,  
derzeit beauftragt, ca. 22,4 Mio. EUR  
ausgeführt und abgerechnet ca. 5,2 Mio. EUR

**Pauschale:** kleinere Instandhaltungsmaßnahmen  
derzeit sind 150 Projekte an 80 Schulstandorten in Planung,  
derzeit beauftragt ca. 5,6 Mio. EUR  
ausgeführt und abgerechnet ca. 3,6 Mio. EUR  
IT-Projekte (bereits abgewickelt) 6,0 Mio. EUR

**Gesamt:** derzeit beauftragt ca. 46,0 Mio. EUR  
ausgeführt und abgerechnet ca. 18,3 Mio. EUR

**Auszuführende Maßnahmen sind:**

- Neu- und Ergänzungsbauten
- Sanierungen/Instandhaltungen
- Brandschutztechnische Sanierungen
- Wärmetechnische Sanierungen
- Elektrotechnische Sanierungen
- Erneuerung Naturwissenschaftliche Bereiche
- Ausstattung/Mobiliar
- Toilettensanierungen
- Dachsanierungen
- Erneuerung von Heizungsanlagen

Ca. 85 % der derzeit erteilten Aufträge wurden an Firmen im Main-Kinzig-Kreis vergeben. Alle vorgegebenen Termine und Punkte aus den Förderrichtlinien wurden eingehalten.



### **Aufsichtsratsvorsitzender der Main-Kinzig-Kliniken und Gesundheitsdezernent Günter Frenz dankt 23 Jubilaren für starken Einsatz und viel Herzblut**

Insgesamt 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Main-Kinzig-Kliniken feierten vergangene Woche im Krankenhaus Gelnhausen ihr 10-, 15-, 20-, 25-, 30- und sogar 40-jähriges Dienstjubiläum. Krankenhausdezernent Günter Frenz, der zugleich Erster Kreisbeigeordneter und Aufsichtsratsvorsitzender der Kliniken ist, zeichnete gemeinsam mit Geschäftsführer Dieter Bartsch die Jubilare im Rahmen einer Feierstunde mit rund 80 Kolleginnen und Kollegen aus.

„Ich möchte mich im Namen des Aufsichtsrats dafür bedanken, dass die Jubilare die positive Entwicklung des Gelnhäuser Krankenhauses zum Wohle der Patienten mitgetragen, gefördert und unterstützt haben“, hob Frenz hervor. Und dies trotz mancher Unwägbarkeiten, die das Krankenhauswesen in den letzten Jahren aufgrund politischer

Entscheidungen in Berlin mit sich gebracht hat. Zusätzlich berichtete Frenz, dass in vielen Gesprächen mit den Menschen der Region immer wieder die qualitativ hochwertige Versorgung der Patienten im Gelnhäuser Krankenhaus hervorgehoben würde. Und dazu hätten auch die Jubilare beigetragen. „Die zahlreichen Qualitätsauszeichnungen, die die Main-Kinzig-Kliniken in den letzten Jahren erhalten haben, sind immer auch ein Stück Qualitätsauszeichnungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, erklärte der Krankenhausdezernent. Auch Geschäftsführer Bartsch nahm die Gelegenheit zum Anlass, sich bei den Jubilaren für den langjährigen, treuen Einsatz zu bedanken und stellte heraus, dass eine jahrelange Betriebszugehörigkeit in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr sei. Deshalb seien die Main-Kinzig-Kliniken stolz darauf, dass im Hause dem Trend des häufigen Arbeitsplatzwechsels nicht gefolgt würde; schließlich sei der Großteil der Belegschaft schon sehr viele Jahre im Krankenhaus tätig. „Den Main-Kinzig-Kliniken bis zu 40 Jahre die Treue zu halten, verdient eine besondere Anerkennung“, betonte Bartsch. Und letztlich ging ein weiterer Dank für zehn Jahre Krankenhausdienst an Sascha Wagner (Zentral-OP), Dr. Astrid Dörner (Med. Klinik II) und Dirk Dombrow (Zentral-OP). Abschließend waren sich Aufsichtsratsvorsitzender Frenz und Geschäftsführer Bartsch einig, dass sie den Erfolg der Main-Kinzig-Kliniken vor allem dem herausragenden, qualifizierten und zwischenmenschlichen Engagement dieser Mitarbeiter verdanken.

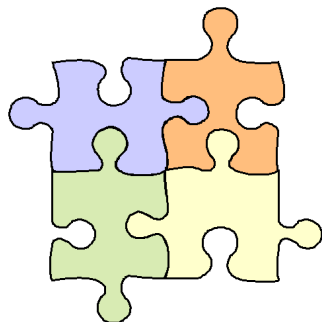
### **Neu: Bildungsprämie des Bundes nun auch über die BiP**

„Die Bildungspartner Main-Kinzig GmbH (BiP) baut 2010 ihre Bildungsberatung deutlich aus“, erklärte Vizelandrat und Bildungsdezernent Günter Frenz. Denn die BiP bietet Interessierten nun auch die Möglichkeit, sich kostenlos über die so genannte „Bildungsprämie“ beraten zu lassen. „Wir wollen damit noch mehr Menschen der Region für die berufliche Weiterbildung mobilisieren“, so Frenz. Kernelement des Konzepts Bildungsprämie ist der Prämiegutschein, der vom Bund gefördert wird. Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Tauber, BiP-Geschäftsführer Dr. Karsten Rudolf und der für die Beratung zuständigen Mitarbeiterin Rebecca Müller stellte Frenz das Konzept der Öffentlichkeit vor.



Dieser Bildungsgutschein hat für den Weiterbildungsinteressierten konkrete finanzielle Vorteile: Bei Kursen und Prüfungen, die der individuelle Weiterbildung dienen, werden dabei 50 Prozent der Kursgebühren bis maximal 500 Euro übernommen. Grundlage für den Erhalt der Bildungsprämie und damit der finanziellen Unterstützung sind ein intensives Beratungsgespräch und ein umfassendes Beratungsprotokoll der BiP, die seit Ende 2009 anerkannte Beratungsstelle für dieses Förderinstrument ist.

Die Möglichkeit zur Vermittlung der Bildungsprämie erweitert das Spektrum unserer Bildungsberatung, die wir seit Anfang 2009 regional aufbauen und zu der auch der Qualifizierungsscheck des Landes Hessen gehört“, so Frenz. Auch dieses Qualifizierungsinstrument soll 2010 wichtiger Bestandteil der Weiterbildungsberatung der BiP bleiben und weiter ausgebaut werden. Die Beratungsgespräche finden im VHS-Gebäude in Gelnhausen oder in den Rathäusern in Rodenbach, Nidderau, Niederdorfelden und Schlüchtern sowie im Bürgertreff in Maintal-Dörnigheim statt. Aber auch Unternehmen können für ihre Mitarbeiter bei der BiP eine Beratung vor Ort im Betrieb anfordern.



### **Schul- und Bildungsdezernent Günter Frenz: Schulentwicklung im Kreis ist modern-, zukunfts- und wettbewerbsfähig**

„Die Anforderungen in der Schul- und Bildungspolitik haben sich insbesondere in den letzten Jahren stark verändert. Die Schulentwicklung steht im Mittelpunkt meiner täglichen Arbeit“ führt Günter Frenz aus.

Das sind die wesentlichen Maßnahmen & Projekte im Bereich der Schulentwicklungsplanung:

- Erstmalige Auflage eines Schulführers
- Erstmalige Auflage einer Broschüre „Übergang von 4 nach 5“
- Forderung nach einem gemeinsamen Schulträger für alle Berufsbildenden Schulen des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Hanau

- Unterstützung der Talentförderprogramme in Schwerpunktsportarten wie z.B. Reiten, Schwimmen, Handball
- Weiterentwicklung der Berufsbildenden Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren - Kompetenzzentren
- Neustrukturierungen im Förderschulbereich – kreisweite Einrichtungen von weiteren Vorschulklassen im Sprachheilbereich (Prävention)
- Ständige Weiterentwicklung der Ganztagschulen, Einrichtung neuer Ganztagschulen und Weiterentwicklung bestehender Ganztagsangebote.  
Ein wichtiges Ergebnis: ALLE weiterführenden Schulen des MKK sind im Ganztagsprogramm aufgenommen.
- Unterstützung der SchuB-Maßnahmen durch den Schulträger (SchuB = Schule und Beruf)

### **Gesundheitsdezernent Frenz: Ein Mehr an Gesundheit für alle heute und morgen!**

Günter Frenz setzt sich für eine bessere und sichere haus- und fachärztliche Versorgung im ländlichen Raum ein. Die CDU-Kreistagsfraktion unterstützt diese Initiative und hat diese für die Kreistagsitzung am 19. März 2010 folgenden Antrag gestellt:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag des Main-Kinzig-Kreises unterstützt die vom Kreisausschuss in seinem Beschluss vom 27.10.2009 vorgeschlagenen Verfahrensschritte zur Verbesserung und Sicherstellung der Hausärztlichen Versorgung im Main-Kinzig-Kreis.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, die vorgeschlagene Aufteilung des Main-Kinzig-Kreises in mindestens zwei Planungsbereiche der Kassenärztlichen Vereinigung weiter zu betreiben und dafür auch die jeweiligen Gremien auf Landes- und Bundesebene um Unterstützung zu bitten, um die erforderlichen, rechtsverbindlichen Beschlüsse zu erreichen.

Der Kreistag unterstützt eine Zusammenarbeit der Main-Kinzig-Kliniken mit den niedergelassenen Hausärzten zur Entwicklung eines gemeinsamen Curriculums für die Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin sowie die damit verbundene Kooperation bei der Ausbildung der Mediziner mit dem Ziel einer höheren Attraktivität und größeren Standortbindung.

Der Kreistag befürwortet die Bildung eines Expertenrates, der die Situation der hausärztlichen Versorgung des Main-Kinzig-Kreises bewertet und Vorschläge unterbreitet, wie dies insbesondere im Zusammenwirken mit den Städten und Gemeinden konkret verbessert werden kann.

Begründung:

Die Anträge im Kreistag zur Verbesserung der Hausärztlichen Versorgung wurden mit Beschluss vom 07.11.2008 durch den Kreistag lediglich an den Ausschuss für Soziales und Familie zur weiteren Beratung verwiesen.

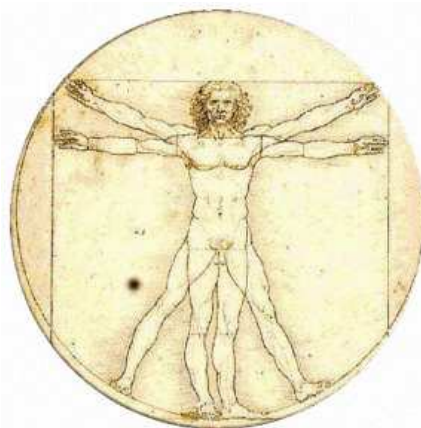
Eine inhaltliche Beschlussfassung ist bis zum heutigen Sitzungstag weder durch den Kreistag noch durch seinen Fachausschuss erfolgt.

Der auf Initiative des Gesundheitsdezernenten durch den Kreisausschuss in den Geschäftsgang des Ausschusses für Soziales und Familie eingebrachte Verfahrensvorschlag ist dort erneut ohne Beschlussfassung behandelt worden.

Auch die Diskussion mit Vertretern der Kassenärztlichen Vereinigung hat ergeben, dass eine Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung alleine durch eine Neuregelung der Planungsbereiche nicht zu erwarten ist, sondern auch eine stärkere Zusammenarbeit aller Beteiligten als eine wesentliche Maßnahme für eine gesicherte hausärztliche Versorgung in den ländlichen Regionen erscheint.

Da Maßnahmen zur Verbesserung der hausärztlichen Versorgung keinen längeren Aufschub dulden, sollte die vorgeschlagenen Maßnahmen des Kreisausschusses gemäß dem Inhalt des Antrags unterstützt werden.

Begründung erfolgt mündlich.



## EINBLICK: Das waren einige Termine von Günter Frenz



### Übergabe eines neues Fahrzeugs an die Jugendverkehrsschule

„Eine wichtige und notwendige Investition“, machte Günter Frenz deutlich. Nach 19 Jahren im Dienst der Jugendverkehrsschule wurde das alte Fahrzeug durch ein neues und wirtschaftlicheres ersetzt. Als Schulträger ist der Main-Kinzig-Kreis für die Ausrüstung der Jugendverkehrsschule zuständig. Zusätzlich wird ein spezifischer Anhänger bereitgestellt. Für das neue Fahrzeug und den erforderlichen Umbau hat der Main-Kinzig-Kreis etwa 43.500 Euro ausgegeben, wobei das Land Hessen sich mit rund 10.000 Euro an den Kosten beteiligte. Günter Frenz nutzte die Gelegenheit, um sich bei den Kollegen der Jugendverkehrsschule für ihren Einsatz zu bedanken. „Was sie in Sachen Verkehrserziehung leisten, ist vorbildlich“, erklärte der Erste Kreisbeigeordnete. Auch die Zusammenarbeit zwischen dem Main-Kinzig-Kreis und der Polizei laufe hervorragend.

### Vizelandrat Günter Frenz nimmt Spatenstich in Bruchköbel vor

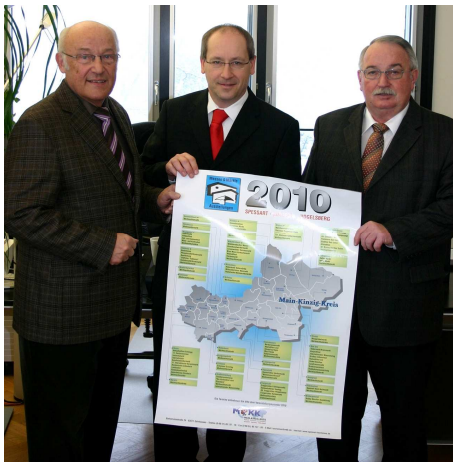
Die Art des Spatenstiches war der Größe des anstehenden Bauprojektes durchaus angemessen: Mit einem Bagger schaufelte sich Erster Kreisbeigeordneter Günter Frenz beim offiziellen Baubeginn für die neue Sporthalle der Heinrich-Böll-Schule in Bruchköbel den Weg frei. In Zusammenarbeit mit der Stadt Bruchköbel baut der Main-Kinzig-Kreis auf dem Gelände der Böll-Schule eine neue Zweifeld-Sporthalle mitsamt Tischtennishalle. „Modern, optisch ansprechend und energetisch auf dem neuesten Stand“, hob der Erste Kreisbeigeordnete hervor. Der umbaute Raum beträgt 19.500 Kubikmeter, die Grundrissfläche der Halle 2.500 Quadratmeter, mit dem Technikraum im Obergeschoss kommen weitere 250 Quadratmeter hinzu. „Die neue Halle wird mit großzügigen Umkleide- und Duschbereichen, Sanitärräumen und separaten Räumen für Übungsleiter ausgestattet“, zählte Frenz auf. Die barrierefreie Erreichbarkeit sei selbstverständlich. Die Baukosten für die neue Halle belaufen sich auf insgesamt 3,8 Millionen Euro. Die Stadt Bruchköbel übernimmt die Hälfte der Kosten. Der Erste Kreisbeigeordnete bedankte sich bei Bürgermeister Günter Maibach und allen Entscheidungsträgern aus den Reihen der Stadt Bruchköbel für ihre Bereitschaft, den Schulstandort Bruchköbel zu modernisieren und damit gleichzeitig die Vereine der Stadt zu fördern. „In Zeiten knapper finanzieller Möglichkeiten kann die kommunale Familie nur gemeinsam Projekte dieser Größenordnung schultern“, machte der Schuldezernent deutlich. Derzeit sei der Kreis als Schulträger parallel zum Bau der neuen Turnhalle dabei, die Böll-Schule und das Georg-Lichtenberg-Gymnasium brandschutztechnisch auf den neuesten Stand zu bringen. Außerdem erhalte das Lichtenberg-Gymnasium einen Anbau, und die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume sowie der gemeinsamen Heizzentrale. „Der Main-Kinzig-Kreis investiert und bekennt sich zum Schulstandort Bruchköbel“, hob Frenz hervor. Aber auch der heimischen Wirtschaft kämen die Bauvorhaben zugute. „Auch bei diesen Projekten kommen in erster Linie Firmen aus Bruchköbel und dem Main-Kinzig-Kreis zum Zug“ unterstrich Frenz noch einmal die Philosophie des Kreises, Aufträge nach Möglichkeit in der Heimat zu lassen.



### Günter Frenz bedankt sich bei Polizeipräsident Heinrich Bernhardt

Großer Bahnhof in Dietzenbach: Nach 47 Dienstjahren wurde Heinrich Bernhardt, Polizeipräsident des Präsidiums Südosthessen, am Freitag in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig wurde Günter Hefner als neuer Polizeipräsident in sein Amt eingeführt. Die große Abschiedsrede hielt der hessische Innenminister Volker Bouffier, der Heinrich Bernhardt als einen Mann bezeichnete, der „die Polizeiarbeit gelebt hat“. Günter Frenz nutzte die Gelegenheit und sprach kurz vor Beginn der Verabschiedungsfeier ein paar Worte mit dem scheidenden Polizeipräsidenten. „Ich bedanke mich für den Einsatz, den Sie all die Jahre für die Bürgerinnen und Bürger in der heimischen Region gezeigt haben“, betonte Frenz. Dabei sei die Polizei für den Main-Kinzig-Kreis stets ein verlässlicher Partner in vielerlei Hinsicht gewesen. Er habe Bernhardt als geradlinigen Polizeipräsidenten mit Ecken und Kanten kennen gelernt, machte Frenz deutlich. Heinrich Bernhardt habe sich um die

Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger des Main-Kinzig-Kreises sehr verdient gemacht, hob der Erste Kreisbeigeordnete hervor und überreichte dem Polizeipräsidenten zum Abschied ein Buch über den Kreis und einen Kinzigtaler als Anerkennung für dessen Verdienste für die Allgemeinheit. Gleichzeitig begrüßte der Erste Kreisbeigeordnete Günter Hefner als neuen Polizeipräsidenten. „Ich wünsche ihm alles Gute für seine bevorstehende Aufgabe“, freut sich Frenz auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit in der Zukunft. Mit Hefner komme ein Altbekannter in den Kreis zurück, der schon einmal das Präsidium Südosthessen geleitet habe.



## Tourismusdezernent Frenz: Die Bilanz ist positiv Dank an die touristischen Leistungserbringer vor Ort

Eine positive Bilanz kann der Erste Kreisbeigeordnete Günter Frenz für die Arbeit des Referats für Tourismus und Marketing des Main-Kinzig-Kreises ziehen. Bei 318.000 Mehrtagesgästen, 1,29 Millionen Übernachtungen sowie rund 13 Millionen Tagesgästen im Main-Kinzig-Kreis und 24 Millionen Gästen im Bereich der Mittelgebirge Spessart und Vogelsberg gehört Main-Kinzig zusammen mit Waldeck-Frankenberg zu den absoluten „Übernachtungsspitzenreitern“ der 21 hessischen Kreise.

Mit 405.377 Übernachtungen nimmt die Kurstadt Bad Soden-Salmünster den Spitzenplatz bei den Übernachtungen ein, gefolgt von Bad Orb (380.914), Hanau (133.998), Maintal (52.283), Gelnhausen (36.995), Schlüchtern (32.866), Bruchköbel (28.673), Linsengericht (23858) und Gründau (23.397).

Hinzu kommt, dass der Main-Kinzig-Kreis mit rund 35,9 % Prozent der durchschnittlichen Auslastung seiner Hotel-Betten mit den Kreisen Hochtaunus, Rheingau-Taunus, Waldeck-Frankenberg und vor allem Wetterau an der Spitze der Auslastungsquote in Hessen liegt. Der

hessische Durchschnitt liegt bei 32,7 %. Zu diesen Erfolgen hat die Neuausrichtung der Werbekonzeption auf die Gesundheits- und Erholungsregion mit zwei herausragenden Heilbädern - Bad Orb und Bad Soden-Salmünster - und ihren gesundheitsfördernden Einrichtungen beigetragen.

Ausdruck größter gemeinsamer Aktivitäten ist laut Tourismusdezernent Frenz auch der Auftritt auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB), wo neben dem Tourismusreferat auch die Städte Steinau, Bad Soden-Salmünster, Bad Orb und Hanau für ihre Angebote werben.

Mit vielfältigen Werbemitteln wie z.B. Wander- und Radwanderbroschüren, Veranstaltungskalender, Pauschalangebote und Imagebroschüre - wird durch das Referat Tourismus und Marketing für den Main-Kinzig-Kreis geworben. Die Internetplattform des Tourismusreferats hat mit fast vier Millionen Zugriffen der Tatsache Rechnung getragen, dass die Information über das Internet wesentlicher Bestandteil unserer Werbekampagne ist.

"Unsere positive Bilanz ist der Erfolg engagierter Leistungserbringer in der Tourismus- und Gesundheitsbranche in der Region Spessart, Kinzigtal und Vogelsberg", so Tourismusdezernent Günter Frenz.

Mit Blick auf das Jahr 2010 sieht Frenz die Eröffnung der Toskana-Therme in Bad Orb als herausragendes touristisches Ereignis an. "Die Gesundheitsstandorte Bad Orb und Bad Soden-Salmünster stärken und fördern, die Geschichte in den historischen Städten und Gemeinden u. a. durch Erlebnisführungen entdecken, die Natur beim Wandern und insbesondere auch beim Radfahren genießen. Nicht zuletzt gemütliche Hotels und Gaststätten erleben, die Apfelweinroute genießen. Das sind unsere touristischen Ziele, für die es sich lohnt, auch im Jahr 2010 gemeinsam um Gäste zu werden", so Tourismusdezernent Günter Frenz.

„Durch die Unterstützung und Weiterentwicklung der Tourismus- und Gesundheitsbranche in unserer Region leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Erhaltung der Ausbildungs- und Arbeitsplätze in unserer Region“ hebt Günter Frenz hervor.

## MÄRZ / APRIL:



10.03.2010	14.00	Auftaktveranstaltung Kooperation FH Hamburg bei der BiP
12.03.2010	17.00	Eröffnung Barbarossamarkt Gelnhausen im Festzelt
13.03.2010	14.00	Amtseinführung Helga Uhl, Bad Orb, Theatersaal d. Konzerthalle
15.03.2010	9.00	Plakettenübergabe für ein Haus d. kleinen Forscher in Maintal
15.03.2010	10.30	Spatenstich Busbahnhof Käthe-Kollwitz-Schule, Langenselbold
17.03.2010	10.00	Dachsanierung an der Kurt-Schumacher-Schule in Nidderau-Windecken
17.03.2010	12.00	Einweihung Raum für kirchliche Sozialarbeit – FAG Wächersbach
18.03.2010	11.00	Eröffnung Fischwochen Hotel-Restaurant Flörsbacher Hof, Flörsbach
18.03.2010	18.30	Sportlerlehreng Klosterberghalle Langenselbold
24.03.2010	11.30	Richtfest neue Turnhalle mit Nebengebäude an der Bischof Dr. Christian-Schreiber-Schule in Freigericht-Somborn
25.03.2010	11.00	Eröffnungsfeier Stadtteilzentrum, an der Kinzig, Rückertstr. 8, Hanau
25.03.2010	15.30	Begrüßung Seniorenunion Schlüchtern, KA-Zimmer
30.03.2010	11.00	Spatenstich für das Gesundheits- u. Pflegezentrum Sinntal am Michaelispfad in Sterbfritz
13.04.2010	14.00	Eröffnung Aktionstag zum Haus d. kleinen Forscher, KT-Saal
13.04.2010	17.00	Freigabe Bahnradweg Birstein
14.04.2010	10.00	Einweihung/Übergabe Dachsanierung Turnhalle Haidefeldschule, Birstein-Hettersroth
15.04.2010	10.00	Einweihung brandschutztechn. Sanierung an der Kopernikusschule Freigericht-Somborn
15.04.2010	16.30	Aufstellen v. Bänken im Stadtwald Gelnhausen (Naturpark)
15.04.2010	18.30	Übergabe Urkunde Prädikat Erholungsanlage Züntersbach Gaststätte Schmidt, Sinntal-Züntersbach
16.04.2010	12.00	Aushändigung Urkunde Prädikat Erholungsort Birstein, Rathaus Birstein
22.04.2010	10.00	Einweihung/Übergabe Dachsanierung Grundschule Sinntal-Sannerz
22.04.2010	18.00	Eröffnung Spargalgala Hotel Barbarossa, Oberrodenbach
27.04.2010	10.00	Übergabe Verwaltung u. zus. Umkleide Grundschule Brachtal- Neuenschmidten
28.04.2010	10.00	Übergabe Werkstatttraum Bau C an den Berufliche Schulen Gelnhausen
29.04.2010	18.00	Entdeckerwelten Event: Hohe Straße Heimat u. Geschichtsverein Ostheim